



Ja-Wort im Märchenschloss

Bopfingen/Baldern 54 Kerzen brennen im flämischen Kandelaber. Schwere Renaissancemöbel aus edlen Hölzern schmücken das prachtvolle Speisezimmer. Von den Wänden herab grüßen die Porträts der ehemaligen Schlossherren. Welch eine Kulisse für den schönsten Tag im Leben! Im stilvollen Ambiente des Barockschlosses Baldern kann nun standesamtlich geheiratet werden. Erbprinz Carl-Eugen zu Oettingen-Wallerstein und Bopfingens Bürgermeister Dr. Gunter Bühler stellten den ehemaligen fürstlichen Speisesaal als neues Trauzimmer und erste Außenstelle des Standesamts der Stadt Bopfingen vor.

„Es war nicht ganz einfach. Es galt einige bürokratische Hürden zu überwinden“, betonten beide Herren. Doch jetzt seien alle gesetzlichen Vorgaben erfüllt und der Speisesaal vom Landratsamt offiziell als Trauzimmer zugelassen, erklärte Bühler. Der Erbprinz führte aus, dass bereits in der Vergangenheit zahlreiche Brautpaare sich in der Schlosskapelle das Ja-Wort gegeben hätten und pro Jahr etwa fünf bis

zehn Hochzeiten in den verschiedenen prunkvollen Räumen des Schlosses gefeiert würden. „Nun können wir auch die standesamtliche Trauung im selben Gebäude anbieten, und so einen oft geäußerten Wunsch der Paare erfüllen“, sagte der Hausherr. Schloss Baldern biete nun das volle Programm in einem Gebäude. „Standesamt, Kirche und Festsaal unter einem Dach. Das ist sehr ungewöhnlich“, so der Fürst weiter, der sich davon eine weitere Steigerung der Hochzeitsfeiern im Schloss erhoffte.

Bereits erste Anfragen

„Wir haben den Bedarf aufgegriffen und sind froh, diesen festlichen Rahmen nun anbieten zu können“, bekräftigte auch Bürgermeister Bühler. Seine Hauptamtsleiterin Marina Kienle, die als eine der Standesbeamten der Stadt ebenfalls sehr angetan von ihrem neuen Arbeitszimmer war, gab bekannt, dass es bereits die ersten Anfragen zur Buchung des neuen Trauzimmers gebe. Damit steht der Traumhochzeit im Märchenschloss nichts mehr im Weg. (gne)



Bopfingens Bürgermeister Dr. Gunter Bühler, Hauptamtsleiterin Marina Kienle und Erbprinz Carl-Eugen zu Oettingen-Wallerstein (von links) stellten den fürstlichen Speisesaal auf Schloss Baldern als neues Trauzimmer und erste Außenstelle des Bopfinger Standesamtes vor.
Foto: Gabi Neumeyer